

**Ernst Probst**

## Superfrauen 14 - Medien und Astrologie

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

### **Impressum:**

Copyright © 2015 GRIN Verlag  
ISBN: 9783668022416

### **Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/304002>

**Ernst Probst**

## **Superfrauen 14 - Medien und Astrologie**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

Ernst Probst

# Superfrauen 14 – Medien und Astrologie



*Foto von Dagmar Berghoff  
auf der vorhergehenden Seite:*

*ARD-aktuell, Tagesschau-Bildarchiv/  
Dokumentation Hamburg*

*Dagmar Berghoff,  
Wibke Bruhns,  
Aenne Burda,  
Marion Gräfin Dönhoff,  
Amelie Fried,  
Gabriele Krone-Schmalz,  
Alice Schwarzer  
und Beate Wedekind gewidmet*

# Inhalt

Vorwort	9	Beate Klarsfeld	45
MEDIEN		Die erfolgreiche Aufdeckerin von NS-Verbrechen	
Dagmar Berghoff Die erste Frau der „Tagesschau“	11	Irene Koss Die erste deutsche Fernsehansagerin	51
Wibke Bruhns Deutschlands erste Nachrichtensprecherin	17	Gabriele Krone-Schmalz Die erfolgreichste deutsche Auslandskorrespondentin	57
Aenne Burda Die erfolgreichste Verlegerin von Modezeitschriften	23	Franca Magnani Die „Stimme Italiens“	63
Raffaele Carrà Die beliebteste italienische Moderatorin	27	Louise Otto-Peters Die Gründerin der ersten deutschen Frauenzeitung	69
Marion Gräfin Dönhoff Die berühmteste deutsche Publizistin	31	Margarete Schreinemakers Über sieben Millionen sahen ihre Talkshow	73
Amelie Fried Die erste deutsche Talkmasterin	35	Alice Schwarzer Die Gründerin der Zeitschrift von Frauen für Frauen	79
Therese Huber Die „Urmutter der Journalistinnen“	41	Matilde Serao Die Gründerin der Zeitung „Il Giorno“	85

Dorothy Thompson 150 Zeitungen druckten ihre Artikel	89	ASTROLOGIE	
Beate Wedekind Die erste deutsche Illustrierten-Chefredakteurin	95	Madame Buchela Die „Seherin von Bonn“	139
Weitere Frauen aus dem Bereich Medien	101	Jeane Dixon Die bekannteste Sterndeuterin	143
Mathilde Franziska Anneke – Gabi Bauer – Amelia Bloomer – Nelly Bly – Margarete Buber- Neumann – Sabine Christiansen – Joan Ganz Cooney – Angelika Feldmann – Carola Ferstl – Inka Gottschalch – Gisela Graichen – Barbara Groth – Marion von Haaren – Dana Horáková – Maybritt Illner – Luc Jochimsen – Christiane Kofler – Sigrid Löffler – Sandra Maischberger – Bascha Mika – Patricia Riekel – Renate Rosenthal – Anke Schäferkordt – Ulrike Schlüter – Susanne Schosser – Friede Springer – Gloria Steinem – Carmen Thomas – Georgia Tornow – Anne Volk – Maria von Welser – Oprah Winfrey		Elisabeth Teissier Die große europäische Astrologin	147
		Literatur	153
		Der Autor	157
Meilensteine der Mediengeschichte	129		



# Dank

Für Auskünfte, kritische  
Durchsicht  
von Texten (Anmerkung:  
Etwaige Fehler gehen zu Lasten  
des Verfassers),  
mancherlei Anregung,  
Diskussion  
und andere Arten der Hilfe  
danke ich herzlich:

Werner Baumbauer, Mackenrodt  
Dagmar Berghoff,  
frühere Nachrichtensprecherin  
Wibke Bruhns,  
Journalistin und Moderatorin  
Aenne Burda, Verlegerin  
Burda Kommunikation,  
München  
Carola Ferstl, Journalistin  
Dr. Marion Gräfin Dönhoff,  
Publizistin, Die Zeit, Hamburg  
Evelyn Engesser,  
Johannes Gutenberg-  
Universität, Mainz,  
Institut für Publizistik  
Frankfurter Rundschau,  
Redaktion  
Amelie Fried,  
Talkmasterin und Autorin  
Gong, Redaktion, München  
Gisela Graichen, Publizistin

Gabriele Krone-Schmalz,  
Fernsehjournalistin und Autorin  
Gerhard Hynek, Genf  
Ingrid Kaluza,  
W.O.M.A.N.,  
Welt-Organisation der Mütter  
aller Nationen, Wilhelmshaven  
kressreport, Heidelberg  
Marvel A. Lemke,  
Taylor County  
Register of Deaths,  
Medford  
Frederick Freiherr  
von Lüdinghausen,  
Rechtsanwalt, Sinzig  
Sabrina Magnani, Berlin  
Bernd Neu,  
Archivar, Ingelheim  
Gerd von Pacensky, Publizist  
Sigrid Peukert  
Freie Universität Berlin,  
Institut für Publizistik-  
und  
Kommunikationswissenschaft  
Doris Probst, Mainz-Kostheim  
Sonja Probst  
(verheiratete Sonja Werner),  
Nierstein  
Stefan Probst, Mainz-Kostheim  
Eva Reineke  
Bibliothek, Deutsches Museum,  
München  
RTL, Presseabteilung, Köln  
Rolf Schoenrock,  
Redaktionsbüro, Lemkenhafen

Jobst Spengemann,  
Redaktion Joy, München  
Carmen Thomas,  
Journalistin,  
Westdeutscher Rundfunk  
(WDR)  
VOX Film- und Fernseh-GmbH  
& Co. KG, Geschäftsführung  
Beate Wedekind, Publizistin

## VORWORT

# Von der „Urmutter der Journalistinnen“ bis zur erfolgreichsten Moderatorin

Der Name von Dagmar Berghoff, der ersten Frau der „Tagesschau“, ist Millionen von Deutschen bekannt. Dasselbe gilt von Amelie Fried, der ersten deutschen Talkmasterin, Irene Koss, der ersten deutschen Fernsehansagerin, und Margarethe Schreinemakers, Deutschlands bisher erfolgreichster Fernsehmoderatorin.

Weniger gut als um die vertrauten Gesichter vom Fernsehbildschirm ist es um die Popularität verdienter Damen von der Presse und dem Rundfunk bestellt, wenn man von der Verlegerin Aenne Burda und der Publizistin Marion Gräfin Dönhoff absieht. Das ist kein Wunder: Schließlich erregt heutzutage kein Medium mehr Aufsehen als das Fernsehen.

Wer kennt schon die deutsche Schriftstellerin Therese Huber (1764–1829), die als erste Frau eine Zeitung leitete und deswegen als „Urmutter der Journalistinnen“ gilt. Und wem sind die Namen von Matilde Serao (1856–1927), der ersten Gründerin einer italienischen Zeitung, oder von Dorothy Thompson (1894–1961), einer der couragiertesten amerikanischen Journalistinnen, deren Beiträge täglich von 150 Zeitungen gedruckt wurden, geläufig?

Diesem Manko soll das vorliegende Buch „Superfrauen 14 – Medien und Astrologie“ abhelfen. Es stellt 17 Frauen aus dem Bereich Medien und drei weitere aus dem Bereich Astrologie in Wort und Bild vor.

Die Astrologie wurde aus gutem Grund hinzugefügt: Denn die Arbeit der Journalistinnen von Presse, Rundfunk und Fernsehen ähnelt nicht selten der von Wahrsagerinnen. Von dem, was in Kommentaren über Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Sport vorhergesagt wurde, traf so manches nicht ein.



# Dagmar Berghoff

Die erste Frau  
der „Tagesschau“

**A**ls erste Frau im Team der beliebtesten Nachrichtensendung „Tagesschau“ des „Ersten Deutschen Fernsehens“ der „Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands“ („ARD“) und als deren erste Chefsprecherin ging Dagmar Berghoff in die TV-Geschichte ein. Ersteren Rekord stellte sie am 16. Juni 1976 als 33-Jährige und letzteren 1995 im Alter von 52 Jahren auf.

Dagmar Berghoff kam mitten im Zweiten Weltkrieg am 25. Januar 1943 als Tochter eines technischen Kaufmanns in Berlin zur Welt. 1946 zog sie mit ihrer Familie nach Ahrensburg bei Hamburg in Schleswig-Holstein und 1957 nach Harburg bei Hamburg. In letzterem Ort besuchte sie das „Lyzeum am Soldatenfriedhof“.

Deutsch, Französisch und Geschichte sind Dagmar Berghoffs Lieblingsfächer gewesen. „In Mathe musste ich vorne gezogen und hinten geschoben werden“, erzählte sie später. Ihre Zwei in Deutsch hätte sie gerne gegen ihre Vier im Sport getauscht. Rauchen und enge Pullis waren während ihrer Schulzeit nicht erlaubt. Die Mädchen durften sich nur zaghaft schminken.

Als 18-Jährige war Dagmar Berghoff mit dem späteren „CDU“-Politiker Volker Rühe liiert. Das Nachrichtenmagazin „Focus“ berichtete später: „Mit Rühe war nur Händchenhalten“. Dreieinhalb Jahre lang hatte sie mit dem Regisseur und Drehbuchautor Dieter Wedel eine Beziehung. 1962 legte Dagmar Berghoff im „Lyzeum am Soldatenfriedhof“ unter ungewöhnlichen Umständen ihre Reifeprüfung ab. Die Hamburger

Flutkatastrophe vom 17. Februar jenes Jahres bewahrte sie vor der mündlichen Prüfung in Englisch. Im Lyzeum gab es keinen Strom, es war bitterkalt, und es wurde nur bis 13 Uhr geprüft. Bevor die 19-Jährige an die Reihe kam, wurde ihre Schule für 300 Obdachlose geräumt. Ihre Zwei in Englisch betrachtete sie als „geschenkt“.

Von 1964 bis 1967 studierte Dagmar Berghoff an der „Hochschule für Musik und Darstellende Kunst“ in Hamburg. Nach einem kurzen Engagement als Schauspielerin in Tecklenburg (Westfalen) arbeitete sie beim „Südwestfunk“ („SWF“) in Baden-Baden als Fernsehansagerin, Moderatorin und Hörfunksprecherin. Außerdem trat sie als Schauspielerin im Theater und im Fernsehen auf.

1975 kehrte Dagmar Berghoff nach Hamburg zurück, wo sie zusammen mit dem Redakteur Dr. Andreas Wang zehn Jahre lang in einer Altbauwohnung an der Alster lebte. Mitte April 1976 lud „Tagesschau“-Sprecher Karl-Heinz Köpcke (1922–1991) sie zu Probeaufnahmen ein, weil ihm die Stimme gefallen hatte, die die Hörfunksendung „Von neun bis halb eins“ des „Norddeutschen Rundfunks“ („NDR“) moderierte.

Die „Tagesschau“-Redaktion suchte schon seit längerem eine Sprecherin. Bereits 1971 glaubte man, eine geeignete Kandidatin gefunden zu haben. Doch dann kam das „Zweite Deutsche Fernsehen“ („ZDF“) in Mainz 1971 mit Wibke Bruhns zuvor, und die Hamburger wollten nicht nachziehen. Von Anfang bis Mitte April 1976 sind nahezu 30 Damen zu Probeaufnahmen ins Studio der „Tagesschau“ gekommen. Bei dem Test von Dagmar Berghoff las Karl-Heinz Köpcke zuerst die üblichen 16.15-Uhr-Nachrichten. Anschließend erhielt Dagmar Berghoff denselben Text und präsentierte ihn. Das Ganze wurde aufgezeichnet und zunächst im kleinen Kreis und später vor der versammelten Redaktion abgespielt. „Tagesschau“-Chefredakteur Hartwig von Mouillard (um 1920–1991) gelangte zu dem Urteil, die neue Kandidatin mache einen „ganz ausgezeichneten Eindruck“.

Danach kam Dagmar Berghoff noch einmal zum Probesprechen. Dann hatte sie es geschafft. Man holte sie als erste Frau ins Team der „Tagesschau“. Anfangs wurde sie bei den Nachrichtensendungen am Nachmittag um 16.15 Uhr eingesetzt, doch bald auch während der Hauptsendung ab 20 Uhr am Abend. Ihre ersten „Tagesschau“-Honorare